

Itachi x Sakura

Die Kirschblüte von Konoha

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 9: Pain und Konan - Amegakure

Als Itachi am nächsten Morgen aufwachte, lag Sakura nicht mehr neben ihm. Mit großen Augen schaute er sich im ganzen Raum um, konnte jedoch keine rosafarbene haarige Schönheit entdecken.

Enttäuscht darüber, dass er mit Sakura in seinen Armen nicht aufgewacht war stand Itachi nun langsam auf und machte sich auf den Weg in das Bad.

Dort blieb er mit großen Augen stehen als er Sakura leise summend unter der Dusche entdeckte. Langsam und ohne ein Geräusch zu machen zog er sich aus dem Bad zurück.

Schnell ging er auf den Balkon und versuchte durch gleichmäßiges ein- und ausatmen seine Erektion in den Griff zu bekommen.

Mit Sachen sah sie schon toll aus, aber ohne einfach nur WOW. Am liebsten hätte Itachi sich seine Klamotten vom Leib gerissen und zu Sakura unter die Dusche gestiegen, aber damit hätte er sie eventuell verschrecken können.

5 Minuten später trat Sakura aus dem Bad in ein Handtuch gewickelt hinaus und setzte sich auf das Bett. Itachi hatte sie die ganze Zeit beobachtet und konnte rote Wangen sehen. Ob es an dem heißen Wasser oder seinem auftauchen lag konnte er leider nicht sagen.

Als er an ihr vorbei ging, schenkte er ihr ein freundliches Lächeln und verschwand danach im Bad. Erleichtert atmete Sakura auf und spürte wie sich ihr Herz langsam wieder beruhigte. Natürlich hatte sie im Bad Itachis Anwesenheit kurzzeitig spüren können und ihre Brustwarzen hatte sich erregt aufgestellt. Als er jedoch gegangen war, konnte sie nur aufseufzen, denn jetzt eine Affäre anzufangen wäre nicht so toll. Nach der Mission würde Sakura Itachi die richtigen Zeichen geben.

Durch ihn hatte sie eine ganze Nacht seit langer Zeit als Mensch durchschlafen können und auch so sehnte sich nach ihm.

Während ihren Gedankengängen hatte sich Sakura ihre Missionsachen wieder angezogen und stand nun mit geflochtenem Haar auf dem Balkon.

Als sich die Badezimmertür öffnete stellten sich ihre Nackenhaare auf und Sakura drehte sich langsam rum. Auch Itachis Körper war nun in einem Handtuch eingehüllt und bedeckte somit sein bestes Stück, aber auch sein Oberkörper konnte sich sehen lassen und Sakura musste an die Nacht denken. Wie sie Angst bekommen und sich an

Itachis Körper gekuschelt hatte. Als er sie in den Armen genommen hatte, fühlte sich sofort wohl und wie ein richtiger Mensch.

Langsam ging sie auf Itachi zu und beugte sich zu seiner Wange rüber. Sie hauchte ihm ein Kuss auf die Wange und sagte: „Ich danke dir für letzte Nacht. Das du mich in einem Moment der Angst in den Armen genommen hast und auch als ich vor Trauer an Chiyos Grab zusammen gebrochen bin.“ Itachi nickte nur und gab ihr auch einen Kuss auf die Wange, bevor er zärtlich sagte: „Gerne.“

Danach verschwand Sakura mit ihrem Rucksack aus dem Zimmer und tauchte wieder einmal an Chiyos Grab auf. Dort kniete sie sich langsam nieder und konzentrierte auf ihr Chakra. Um sie herum sammelte sie sich der Sand, wie am Abend zuvor und sie sprach ein leises Gebet.

Sakura war so sehr in ihren Gedanken vertieft, dass sie nicht Sasoris Anwesenheit und seinen Blick auf ihr spürte. Nach einer Weile beendete Sakura das Gebet und erhob sich langsam. Sakura spürte ihn und drehte sich langsam rum. Im ersten Moment konnte sie Sasori gar nicht erkennen, da dieser seit Sakuras Schlag wieder in seinem normalen Körper steckte.

Beide schauten sich eine ganze Weile stumm, bis sich Sakura umdrehen und gehen wollte. Sasori erhob in diesem Moment jedoch das Wort und sagte: „Es tut mir Leid, dass ich damals so voller Hass war. Meine Wut und Trauer über den Tod der eigenen Eltern hat mich wahnsinnig werden lassen. Der Tod von Chiyo ließ mich wieder zur Besinnung kommen und ich wünschte sie hätte mich noch einmal in meinem richtigen Körper gesehen. Dein Schlag vor mehr als 10 Jahren hat mich auch zur Besinnung gebracht und ich muss sagen, dass Deidara auch dazu beigetragen hat.“ Sakura nickte nur und drehte sich langsam wieder um, bevor sie sagte: „Ich nehme deine Entschuldigung an. Kurz vor ihrem Tod sagte Chiyo zu mir, bevor sie ihre Lebensenergie Gaara übergab: >Ich habe Sasori immer geliebt, auch noch als er sich entschied uns zu verlassen und ein NukeNin zu werden. < Nicht nur dein Leben hat sich geändert, sondern auch meins Sasori. Kurz nach unserem Kampf erfuhr ich von meinem Clan und dem besonderen Gen. Seitdem hat sich mein Leben auch komplett geändert. Deidara wird immer für dich da sein, wenn du auch Gefühle zulassen wirst!“

Sasori nickte nur kurz und danach verschwanden Beide zum Essensaal. Dort wurden sie von den anderen schon erwartet.

Eine Stunde später machten sich zu 7. auf den Weg nach Amegakure ins Land des Regens. Sakura konnte ein Seufzen nicht unterdrücken und spürte danach die Blicke von Kisame und Itachi auf sich. Schnell machte sie in paar Handzeichen und verschwand danach als Adler in die Lüfte. Sasori und Deidara sahen ihr dopend hinterher. Davon hatte Sakura also heute morgen gesprochen am Grab von Chiyo.

Am Abend erreichten sie die Grenze von Kirigakure und würden dort von Mizukage empfangen werden. Das Dorf Amegakure war nur wenige Kilometer entfernt, die Späher des Mizukage hatten Pain und Konan dort entdecken können. Der Raikage von Kumogakure, hatte Hidan in seinem Land entdeckt und auch sogleich Tsunade Bericht erstattet und diese wiederum Sakura. Tsunade hoffte sehr, dass Sakura bei Hidans Benehmen und Charakter nicht vollkommen ausrasten oder die Flucht ergreifen würde.

Die Gruppe hatte die Nacht und den Tag gut überstanden und befand sich nun kurz vor den Eingängen von Kirigakure. Sakura hatte schon viel der Mizukage gehört und jetzt nicht in Kampfsachen, sah sie wirklich wunderschön aus. Sie konnte Männer durch ihre Schönheit verzaubern und erkannte, dass Sasuke und Kakashi auf ihre Masche hinein fielen. Sakura drehte sich nach einer kurzen Verbeugung angewidert um und verließ danach den Raum. Kakashi und Sasuke konnte ihr nur erstaunt hinterher sehen. Kisame, Itachi und Tobi hatte es nicht erwischt und sie folgten daher auch Sakura nach draußen. Die Mizukage folgte Sakura lachend und sagte: „Es tut mir Leid, ich wollte euch nicht verärgern, Sakura. Ich erlaube mir gerne mal Späße um den Charakter eines Menschen besser kennen lernen zu können. Bitte bleibt wie vereinbart heute und morgen Nacht mein Gast. Ihr dürft auch gerne die Quellen hier im Haus benutzen, wir sehen uns dann heute Abend.“

Sakura nickte wieder nur und ein Diener brachte sie zu den vorbereiteten Zimmer. Im ersten Zimmer schliefen Kisame, Sasori und Deidara, im zweiten Zimmer Itachi und Sakura und im letzten Zimmer dann Tobi, Kakashi und Sasuke.

Sie verbrachten die Zeit bis zum Essen in den heißen Quellen und redeten dann am Abend mit dem Mizukage über die weitere Mission.

Am nächsten Morgen machten sie sich sehr zeitig auf den Weg nach Amegakure und fanden schnell Anzeichen wo sich Pain und Konan aufhielten.

Sie fanden sie in einem verlassen Fabrikgebäude und erstaunlicherweise konnte Tobi sie an die richtige Stelle führen. Kurz darauf tauchten auch schon unterschiedliche Doppelgänger auf und griffen sie an. Sakura jedoch fackelte nicht lange rum und schlug mit voller Wucht auf den Boden ein. Die Doppelgänger waren zu überrascht, dass sie sich auflösten und sie einen Blick auf Pain und Konan nun endlich hatten.

Wieder wollten sie einen neuen Angriff starten, aber als Beide Kisame, Itachi, Deidara und Sasori entdeckten blieben sie ruckartig stehen.

Sakura überließ Kisame den Grund ihres Auftauchens zu erklären und verschwand wieder hinaus in den Regen. Langsam streckte sie ihr Gesicht Richtung Himmel und ließ sich voll regen.

Kurz danach tauchten auch die Anderen wieder auf und ohne viele Worten machten sie sich auf den Weg.

Am späten Nachmittag erreichten sie Kirigakure und wieder empfing der Mizukage sie. Lange wurde noch an diesem Tag und auch am Abend gesprochen. Pain und Konan schienen wirklich überrascht zu sein, als sie von den Angebot der Oberhäupter gehört hatten, aber sie hatten schnell zugestimmt und würden sie nun weiter zu Hidan begleiten.

Sakura wurde schnell müde an diesem Abend und verabschiedete sich zeitig von den 7 Männern und den beiden Frauen.

Auch Itachi folgte danach sehr schnell Sakura und zog sich für die Nacht um. Danach legte er sich zu Sakura ins Bett und nahm sie sofort in seine Arme. Er hörte sie genüsslich aufseufzen und versteckte seine Nase wie die Nacht zuvor in ihrem Haar. Sakura fand in dieser Nacht sehr schnell wieder ihren Schlaf. Mitten in der Nacht drehte sie sich langsam rum und kuschelte sich mit ihrem Gesicht wieder an Itachis

warme Brust.